

Kompetenzprofil bso

Die Beschreibung der Kompetenzen und Ressourcen versteht sich in Verbindung zum Qualitätsverständnis bso, das sich in folgenden Grundlagenpapieren wieder findet:

- a) Beratungsformate bso
- b) Ethikrichtlinien bso
- c) Qualitätssystem bso
- d) Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR), bzw. Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR)

Kompetenzbereich 1: Das eigene Beratungsangebot und deren Zielgruppen beschreiben und im Markt / Betrieb positionieren.	
Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)	Ressourcen (Kenntnisse/Fähigkeiten/Fertigkeiten/Haltungen/Wertvorstellungen)
Die persönlichen und berufsethischen Leitgedanken zur Beratungsarbeit darlegen.	Berufsethik bso, Menschenbild, Vorstellungen zu Selbstverantwortung und Lernen, Prinzip der Allparteilichkeit, unbedingte Wertschätzung, Orientierung am Kundennutzen, Beratungsverständnis, -konzept
Die theoretischen Grundlagen und die Beratungsangebote (Coaching, Supervision, Organisationsberatung) beschreiben.	Beratungsformate bso Theorien und Modelle: Systemtheorie, Persönlichkeitspsychologie, Lernen, Gesprächsführung und Kommunikation, Gruppenprozesse, Beziehungsdynamik, Beratungsansätze, Veränderungsprozesse, Organisationsentwicklung, Konfliktmodelle, Organisation, Führung, Rollen, Macht, Gender, Diversity, Qualitätsmanagement und –prozesse.
Die persönlichen spezifischen Fach-, und Feldkompetenzen benennen.	Aus- & Weiterbildungen, berufliche und ausserberufliche Erfahrungen
Die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und den Beratungsmarkt kennen und einbeziehen.	Gesellschaftliche Entwicklungen, Trends, Entwicklungen im Beratungsmarkt, Recht
Die möglichen Zielgruppen und deren Bedarf und Bedürfnisse kennen.	Daten zu Zielgruppen, Bedarfsanalyse, Befragungen
Ein Geschäftsmodell beschreiben.	Marktanalyse, Preisgestaltung, Infrastruktur usw.
Die fachlichen und persönlichen Grenzen wahrnehmen und offen legen.	Differenzierte Selbstkenntnis Selbsterfahrung, Erfahrungen

Kompetenzbereich 2: Die Beziehungen und den Beratungsprozess professionell gestalten	
Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)	Ressourcen (Kenntnisse/Fähigkeiten/Fertigkeiten/Haltungen/Wertvorstellungen)
Die Beziehungen zu Kunden und Auftraggebenden aufbauen, pflegen und beenden.	
Achtung und Wertschätzung im Kontakt mit Kunden leben.	Menschenbild, Selbstkenntnis, Motive,
Das Gespräch führen und eine bewusste, sorgfältige Sprache pflegen.	Kommunikationstheorie, Gesprächsverhalten, Techniken, Sprachbewusstsein
Empathisch zuhören und verstehen.	Empathie, Vorstellungsvermögen, Interesse
Nähe und Distanz, Macht und Abhängigkeit wahrnehmen und regulieren.	Selbstkenntnis, Beziehungsdynamik, Abgrenzungsvermögen, Flexibilität
Die eigene Rolle als Berater/in bewusst einnehmen und Aufgaben transparent machen.	Rollenbilder, Rollenkonflikte, Anpassungs- und Abgrenzungsvermögen,
Konflikte erkennen, benennen und bearbeiten.	Konfliktmodelle, Interventionen, Selbstkenntnis, -erfahrung
Den Beratungsprozess personen- und auftragsgerecht planen, durchführen und abschliessen.	
Nach einem Erstkontakt (und evtl. Offerte) einen Kontrakt mit den notwendigen Angaben zu Zielen, Setting, Arbeitsformen, Evaluation, Dauer, Kosten, Konfliktregelung und Auflösung vorlegen und abschliessen.	Auftragsklärung Zielformulierung Offert- und Kontraktvorlagen Preisgestaltung
Eine differenzierte Analyse der Situation, des Kontextes, der Frage-, oder Problemstellung und der Ressourcen erstellen.	Analyseinstrumente Hypothesenbildung Kontextanalyse, Organisation

Den Beratungsprozess nachvollziehbar, effizient und effektiv gestalten. Angemessene Methoden einsetzen.	Prozesslogik Methodenkoffer Moderation Projektmanagement Feedback Selbstbeobachtung und Reflexion
Den Beratungsprozess und dessen Ergebnisse sachgerecht evaluieren und den Abschluss gestalten.	Evaluation: Ziele und Methoden Dokumentation, Aktenverwaltung

Kompetenzbereich 3: Die Beratungsarbeit reflektieren und die Kompetenzen weiterentwickeln	
Kompetenzen (Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz)	Ressourcen (Kenntnisse/Fähigkeiten/Fertigkeiten/Haltungen/Wertvorstellungen)
Das Beratungsgeschehen mit den formulierten Zielen und den eigenen Grundlagen vergleichen und beurteilen.	Beratungskonzept Evaluationsinstrumente
Das eigene Verhalten in der Beratung aus verschiedenen Perspektiven selbstkritisch beurteilen und beurteilen lassen.	Selbstreflexion, Intervision, Supervision
Die fachlichen und persönlichen Grenzen wahrnehmen und offen legen.	Selbstreflexion, -kenntnis und -kritik
Das persönliche Lernen fördern, planen und umsetzen.	Qualitätssystem, Neugier, Feedback, Weiterbildung

27.10.2020